



VERLAG VON KARL W. HIERSEMANN LEIPZIG  
KÖNIGSSTRASSE 3

Wichtig für Museen (ethnographische u. kunstgewerbliche), Bibliotheken, Sammler  
und Freunde japanischer Kunst, Waffensammler etc.

Ⓩ In meinem Verlage ist soeben erschienen:

# Japanische Schwertzieraten

Beschreibung einer kunstgeschichtlich geordneten Sammlung,  
mit Charakteristiken der Künstler und Schulen

von

**Gustav Jacoby.**

139 Seiten kl. Quart und 37 Tafeln Folio in Heliogravüre auf Kupferdruckpapier, 298 Gegenstände in natürlicher Grösse wiedergebend. Lwd.

Ladenpreis 90 *ℳ* netto netto.

Mit 15% in Rechnung, 20% für à cond. bezogene Exemplare, die innerhalb 3 Monaten vom Tage der Faktur bezahlt werden und 25% bar.

In dem vorliegenden Werke ist der Versuch gemacht, an der Hand einer kunstgeschichtlich geordneten Sammlung Japanischer Schwertzieraten, in der die bedeutendsten Schulen durch charakteristische Stücke vertreten sind, bei ausführlicher Beschreibung der einzelnen Kunstwerke durch eine, jede Schule einleitende Besprechung den Charakter und die Eigenart der Arbeiten der hervorragenden Künstler zu erklären und auf diese Weise die Entwicklung der Schwertzieraten von ihrem Ursprung bis zu ihrem Verfall zu veranschaulichen.

Nur in sehr geringer Auflage im Handel. — Nach Verkauf der ersten 50 Exemplare wird der Ladenpreis im Einverständnis mit dem Besitzer der Sammlung bestimmt wesentlich erhöht und wird dann wahrscheinlich 150 *ℳ* betragen. Eine Erhöhung am 1. April 1904 tritt sicher ein.

Mit ihrer gef. Bestellung, um die ich hiermit bitte, verpflichten sich die Herren Kollegen gleichzeitig, das Buch nicht unter 90 *ℳ* netto abzugeben; auch ich selbst werde das Werk weder im Inlande noch im Auslande billiger verkaufen.

Ich bitte um gef. Verwendung. Ausführlichen Prospekt lasse ich drucken. Verlangzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, November 1903.

Karl W. Hiersemann.

## Karl May's gesammelte Reiseerzählungen

Band XXX.

Wegen schwerer Erkrankung des Herrn Dr. Karl May kann der angekündigte Band XXX vor Weihnachten nicht erscheinen.

Ich hoffe, solchen Anfang des nächsten Jahres ausgeben zu können.

Freiburg i. B.,  
24. November 1903.

Friedrich Ernst Fehsenfeld.